

Kreis- und Stadt-Blatt.

Sonnabend am 28. September.

Expedition in Strehlen: für den Kreis im Königl. Landraths-Amte, für die Stadt bei E. G. Illing.

Redaction und Verlag: Faltsche Buchdruckerei in Brieg.

Ein Wohlwöblicher Magistrat hiesiger Stadt und die Ortsgerichte nachbenannter Ortschaften werden hierdurch angewiesen, die am 20. d. M. ausgehobenen, unten namentlich aufgeführten

Ersatzmannschaften für das 11. Infanterie-Regiment, das 1. Cuirassier-Regiment und die reitende Artillerie

zu beordern, sich, Behufs ihres am folgenden Tage erfolgenden Abmarsches,

am 3. October c. Nachmittags 2 Uhr

vor das hiesige Landraths-Amte zu stellen. Die Rekruten für

das 6. combinirte Reserve-Bataillon, das 2. Uhlanen- und 6. Husaren-Regiment

sind dagegen auf den

6. October c. Nachmitt. 2 Uhr

hierher zu stellen, um am 7. ejd. m. nach ihrem Bestimmungsorte abzugehen.

Das jeder dieser Rekruten mit zwei guten Hemden und gehdriger Fußbekleidung versehen sein muß, ist bekannt und werden die Ortsbehörden für die Befolgung dieser Vorschrift hiermit insbesondere verantwortlich gemacht.

Ueber die Einstellung der Garde-Rekruten und derer für das 38. Infanterie-Regiment werden später besondere Verfügungen erlassen werden.

Strehlen den 24. September 1844.

Königl. Landrath v. Koschembahr.

Strehlen.

Faschek, Friedrich. 11. Infanterie-Regiment.

Pauer, Gottfried. Reitende Artillerie.

Schirinig, Wilhelm. 6. Husaren-Regim.

Sägen.

Römelt, Gottlieb. 11. Inf. Reg.

Sturm, Christian. Desgl.

Serau.

Frommberger, Friedrich. 11. Inf. Reg.

Großburg.

Eisler, Gottlob. 11. Inf. Reg.

Kl. Laudan.

Mahler, Gottfried. Reit. Artill.

Campen.

Gräbner, Gottlob. 11. Inf. Reg.

Pentsch.

Mantlofsky, Gottlob. 11. Inf. Reg.

Niclasdorf.

Nathan, Gottfried. 11. Inf. Reg.

Gambitz.

Schiller, Ernst. 11. Inf. Reg.

Striege.

Gewandt, Albert. 11. Inf. Reg.

Gruner, Friedrich. 6. comb. Ref. Bat.

Woiselwitz.

Bder, Wilhelm. 6. Hus. Reg.

Friedersdorf.

Meirich, Gottfried. 11. Inf. Reg.

Aust, Gottfried. 6. comb. Ref. Bat.

Kupperdorf.

Schöfer, Carl. 1. Cuirassier-Reg.

Ober-Olbendorf.

Gast, Franz. 6. Hus. Reg.

Mittel-Olbendorf.

Scholz, Anton. 6. comb. Ref. Bat.

Säschkittel.

Teuber, Wilhelm. 11. Inf. Reg.

Ober-Rosen.

Anlauf, Wilhelm. 2. Uhl. Reg.

Nieder-Rosen.

Bartsch, Gottlob. 11. Inf. Reg.

Schönbrunn.

Werner, Friedrich. 11. Inf. Reg.

Petermann, Gottlob. 2. Ufln. Reg.  
Ober-Schreibendorf.

Mai, Ernst. 2. Ufl. Reg.  
Unter-Schreibendorf.

Tiege, Gottlieb. 6. Hus. Reg.  
Lüripis.

Rösler, Friedrich. 11. Inf. Reg.  
Löppendorf.

Kliemesch, Carl. 6. comb. Res. Bat.  
Winglar, Johann. 6. Hus. Reg.  
Ober-Podiebradt.

Prochaska, Carl. 11. Inf. Reg.  
Huffineh.

Sawurek, Johann. 11. Inf. Reg.  
Paschtowitschka, Mathias. Desgl.

Willimek, Johann. Desgl.

Balosek, Gottlieb. Desgl.

Fanta, Johann. Desgl.

Walta, Carl. 1. Cüras. Reg.

Rupka, Johann. 6. comb. Res. Bat.

In Verfolg meiner Kreisblatt-Verordnung vom 4. d. M. in No. 35 weise ich die Gewerbesteuer-Aufnahme-Behörden des ländlichen Kreises hiermit an, die Steuerscheine von denjenigen Gewerbetreibenden, welche das Gewerbe mit dem 1. October c. einstellen, gleichzeitig mit den Special-Aufnahme-Rollen pro 1845 hierher einzureichen.  
Strehlen den 24. September 1844.

Königl. Landrath v. Koschembahr.

Die Wohlblöblichen Ortsbehörden derjenigen Ortschaften, welche jetzt während der Herbstübungen mit Truppen belegt gewesen sind, oder Vorspann-Fuhren gestellt haben, werden aufgefordert, die Quittungen über den Servis, gesteuerten Vorspann und gelieferte Wacht-Bedürfnisse spätestens binnen 14 Tagen nach dem Abmarsche der Truppen hierher einzureichen.

Strehlen den 25. September 1844.

Königl. Landrath v. Koschembahr.

Während des jetzigen Herbstmanövers der 11. Division sind Mannschaften der 3. Compagnie 10. Infanterie-Regiments aus ihrem Cantonirungs-Quartier zu Petrigau nachstehende Sachen gestohlen worden:

1) eine neue blautuchne Musketier-Facke mit der rothen No. 10 auf den Achselklappen;

2) ein Paar graue Luchhosen mit rothem Passepöil und dem Regimentstempel;

3) ein Paar weißleinene Hosen mit dem Regimentstempel;

4) ein alter, lederner Hosenträger mit Wollstickerie, an welchem ein grüngesticktes Geldbeutelchen mit 28 sgr. hängend befindlich gewesen.

Sollten diese Gegenstände irgendwo zum Vorschein kommen, so sind solche nebst dem Inhaber

derselben anzuhalten und der nächsten Polizeibehörde zu überliefern.

Strehlen den 16. September 1844.

Königl. Landrath v. Koschembahr.

Durch das geographische Institut von C. Fleming in Glogau bin ich ersucht worden, eine Subscriptions-Einladung auf die topographische Special-Charte von Schlesien, herausgegeben von dem Königl. Preuß. Hauptmann und Plankammer-Inspector G. D. Neumann, in 24 Blättern in Kupferstich, das Blatt zu 11 1/2 Sgr., welche in 14 tägigen Lieferungen von 2 Blättern erscheinen wird, zu erlassen.

Indem ich solches hiermit veröffentliche, bemerke ich, daß ein Probeblatt von diesen Karten zur Einsicht, und Subscriptions-Listen zur Unterzeichnung hier bereit liegen.

Strehlen den 25. September 1844.

Königl. Landrath v. Koschembahr.

Alle diejenigen Wehrmänner der Reserve und des 1. Aufgebots der Landwehr, welche sich bei den angelegten Kontroll-Versammlungen bis jetzt noch nicht gestellt haben, werden hierdurch beordert, jedenfalls bei denen zu erscheinen, die für das 2. Aufgebot anberaumt worden sind.

Strehlen den 25. September 1844.

Pettgau, Lieutenant u. Komp.-Führer.

### Ziegeltei-Verpachtung.

Die hiesige Stadt-Ziegeltei soll vom 2. Januar 1845 ab anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden. — Termin hierzu ist auf

Mittwoch den 18. September c.

Nachmittags 3 Uhr

im rathhäuslichen Sessionszimmer anberaumt worden, und werden zu demselben Nachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag der Pacht erst nach ertheilter Zustimmung der Ebllichen Stadtverordneten-Versammlung erfolgt.

Strehlen den 8. August 1844.

Der Magistrat.

### Dankfagung.

Bei der Kindraufsfeier des Kaufmann Herrn Panke sind für die Armen 1 Rtl. 10 sgr. gesammelt worden, wofür wir unsern Dank abstaten. Strehlen den 23. September 1844.

Die Armen-Deputation.

Beim Dominium Kreuzberg hiesigen Kreises, sind bald, oder aber spätestens zum Frühjahr zweitausend Schock schöne hochstämmige — meist über 1 Elle bis zwei Ellen lange — 2jährige Erlensplanzen a 5 Sgr. pro Schock, und 1 Sgr. 3 Pf. Stammgeld vom Aehle. zu verkaufen, und werden diesfällige Bestellungen, jedoch nur in portofreien Briefen angenommen.

v. Paszanski & Zenczin.

Die Landwehr-Invaliden und Wittwen, so Unterstützung aus der Kreis-Kommunal-Kasse erhalten, können selbige pro 3tes Quartal, gegen Abgabe eines Ortsgerichtlichen Attestes, auf den 4. Oktober c. bei mir in Empfang nehmen.  
Glambach den 25. September 1844.

v. Bengt.

Ein kleiner, schwarz- und weißgestreifter Hund, auf den Namen Mignon hörend, ist verloren gegangen. Wer denselben dem Eigenthümer zurückbringt, hat auf eine angemessene Belohnung zu rechnen.  
Strehlen den 19. September 1844.

v. Dobschütz,  
Lieutenant im 4. Hus. Reg.

### A u k t i o n.

Freitag den 11. Oktober d. J. Vormittags von 9 Uhr ab werde ich im Auktionslokale des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts verschiedene Meubles und Hausgeräthe, einige Manns- und Frauenkleider so wie ein Sebett Betten gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend versteigern, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Strehlen den 25. September 1844.

Hirschel, Auktions-Commissarius.

Ein junger Mensch welcher das Forstwesen erlernen will, kann unter soliden Bedingungen, und humaner Behandlung bald ein Unterkommen finden in Ober-Rosen bei Grottkau.

K. B. Rudolph.

Revierförster von Ober-Rosen und Fäschkittel.

Vorige Woche ist ein Buch 8. der hundertjährige Kalender verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe an die Expedition des Stadtblattes abzugeben.

Ein ganz neuer, unbeschlagener, 3 spänniger, breitspuriger

### Wirthschafts-Wagen

zu eisernen Axen eingerichtet, mit 4 gegossenen Büchsen, ist veränderungshalber zu verkaufen. Der Wagen liegt schon über ein Jahr fertig und ist dauerhafter, so wie vom besten Holze gearbeitet. Das Nähere bei dem Eigenthümer

Willner, in Riegersdorf.

Ein ganz neu verfertigter und beschlagener 2 spänniger, breitspuriger

### Wirthschafts-Wagen

mit eisernen Axen ohne Leitern steht zu verkaufen. Das Nähere bei dem Schmiedemeister Wilhelm Gebauer zu Riegersdorf.

Eben angekommene frisch geräucherte Fett-heringe, neue Schottenheringe, gute Matjes-Heringe, neues Sauerkraut und saure Gurken empfiehlt zur geneigten Abnahme  
August Werndt.

## Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Allerhöchst privilegierte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

garantirt durch ein Actiencapital von einer Million Thaler Preussisch Courant und der Oberaufsicht des Königl. Commissarius unterworfen, gewährt den Versicherten die besondere Bequemlichkeit:

- 1) die Policen nach Gefallen an deren Inhaber (au porteur) oder an den künftig sich legitimirenden Eigenthümer derselben zahlbar auszustellen;
- 2) die Prämien für lebenslängliche Versicherungen nach freier Wahl in jährlichen, halb- oder vierteljährlichen Terminen entrichten zu dürfen.

und bietet zugleich eine große Anzahl der verschiedensten Versicherungsarten zur Auswahl dar, von denen hier vorzugsweise nur diejenige erwähnt wird, durch welche der Versicherte das Recht erwirbt:

das Kapital nach Ablauf bestimmter Jahre selbst zu erheben, oder wenn er früher stirbt, es seinen Erben oder einer von ihm näher bestimmten Person dergestalt zu hinterlassen, daß sie es am dem Verfalltermine statt seiner erheben kann. (s. g. Sparkassen-Versicherung.)

Der heutige Zustand der Gesellschaft zeigt 5222 Personen versichert mit Sechß Millionen und 162,100 Thalern, und durch Todesfälle in diesem Jahre eingebüßt 52 Personen mit 51,400 Thalern. — Das Vermögen der Anstalt ist circa Eine Million und 750,000 Thaler. — Der für 1839 erklärte Ueberschuß betrug 21 $\frac{1}{2}$  Prozent auf die in jenem Jahre von den lebenslänglich Versicherten eingezahlten Prämien und ist mit  $\frac{2}{3}$  Antheil denselben zurückerstattet worden.

Die Formulare zu den Versicherungs-Anträgen, so wie erläuternde Programme sind theils bei der Gesellschaft selbst (Spandauer Straße No. 29.), theils bei deren Agenten unentgeltlich zu haben.

Berlin den 1. September 1844.

Lobeck, General-Agent

der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerkten, daß Geschäfts-Programme bei mir unentgeltlich ausgegeben werden.

Strehlen den 18. September 1844.

G. A. Schilling, Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Es werden einige Theilnehmer gesucht die die Kornsche Zeitung mitlesen wollen. Hierauf Reflectirende belieben sich bei mir zu melden.

Strehlen den 24. September 1844.

Moritz Sachs.

### Ein Repositorium

mit Glasfenstern, ist billig zu verkaufen kleine Kirchgasse No. 234.

## Verthold Lange

in seinem zehnjährigen Leben und Wirken  
als Priester u. s. w.

ist bei dem Unterzeichneten für 6 Sgr. zu haben.  
Der Reinertrag ist zu einem guten Zwecke bestimmt.  
Strehlen den 25. September 1844.

F. F. Görlich.

Sonntag den 29. September wird das  
Kraut bei dem Dom. Kupfersdorf verkauft,  
wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Der erste Transport Bleichwaaren ist heut  
angekommen und liegen dieselben bei mir zur Ab-  
holung bereit.

Strehlen den 23. September 1844.

Friedrich Dumont.

### Bekanntmachung.

Ein noch brauchbarer Brauntweintopf von  
325 Preuß. Quart Inhalt nebst Helm  
und Schlange, steht bei Unterzeichnetem billig  
zu verkaufen.

Strehlen den 24. September 1844.

F. Ender,

Kupferschmidtmeister.

Ein Stubenschlüssel ist gefunden worden,  
und kann auf dem Polizei-Amt zurückgefordert  
werden.

Eine Scholzenbinde ist gefunden worden  
und kann im Landraths-Amte vom Verlierer wie-  
der in Empfang genommen werden.

In der Expedition dieses Blattes bei E. G.  
Milling in Strehlen ist zu haben:

### Die Ermordung

des

## Fleischermeister Flemming

und eine kurze Schilderung

seiner am 6. September 1844

zu Brieg hingerichteten Mörder

## Olbrich und Gulich.

Preis 1 Sgr.

Bei Eröffnung

## meiner Leihbibliothek

mit dem 15. Oktober e.

erlaube ich mir einem hochverehrten Publikum erge-  
benst anzuzeigen, wie ich von mehreren geehrten  
Herren beauftragt bin, gleichzeitig mehrere Jour-  
nale zu halten. Von der Zahl der Teilnehmer  
wird die Höhe des Beitrages (der aber nur pro  
Monat zwischen 2 Sgr. 6 Pf. bis 5 Sgr. be-  
tragen wird) so wie die Zahl der zu haltenden  
Blätter abhängen.

Vorkäuflich sind es die illustrierte Zeitung, der  
Charivari und die Eisenbahn. Die geehrten Le-

ser erhalten stets die neuesten Nummern durch  
meinen Colporteur, der die Blätter auch wieder  
abholt. Indem ich ergebenst bitte die betreffen-  
den Meldungen mir bis zum 15. Oktober zuge-  
hen zu lassen, erlaube ich mir zu versichern, daß  
ich mich stets beeifern werde, den Anfangs nur  
kleinen Kreis der umlaufenden Journale nach der  
Zahl der Teilnehmer zu erweitern, und die et-  
waigen Wünsche meiner Herrn Leser zu erfüllen.  
Strehlen den 25. September 1844.

Kempner.

Eine  
**Partie Schlafrothe**  
verkauft zu dem festen Preise von  
2 Rthl. das Stück  
die Tuchhandlung von Julius Sachs.

**Gutes Sauerkraut**  
empfiehlt zur geneigten Abnahme.  
Büche am Münsterbergerthore.

**Neues Sauerkraut**  
und gute saure Gurken empfiehlt zur geneigten  
Abnahme

E. Federhose.

### Announce

Nach Eröffnung der Jagd empfehle ich den  
Freunden derselben, das schon voriges Jahr so  
beliebt gewordene Engl. Glanz-Pulver des  
stärksten Grades, welches keinen Schmutz im Ge-  
wehr zurückläßt, in Original-Packung, in 1, 1/2  
und 1/4 Pfund; so wie Magdeburger Patent-  
Schrot in allen Nummern; Posten No. 1 und  
2; roth und weiße Kupferhütchen und gutes  
Blei zum Scheibenschießen zu möglichst billigen  
Preisen.

G. E. F. Männling.

Eine Sortiment der modernsten  
**Westenstoffe u. Schlipse**  
empfang und empfiehlt  
die Tuchhandlung von Julius Sachs  
am Ringe.

Eine Freistelle  
mit 10 Morgen Ackerland, 2 Morgen Wiesen,  
1 guten Obstgarten, steht wegen Krankheit des  
Besizers billig zu verkaufen. Nähere Auskunft  
darüber erteilt der

Strehlen den 17. September 1844.

Commissionair Strumpff.